

# Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amthliche Fremdenliste.**

Nr. 87.

Donnerstag, den 25. Juli 1907.

43. Jahrgang.

## Rundschau.

**Enzthal, 22. Juli.** Das Sägewerk von Schultheiß Erhard hier, erst im letzten Jahr mit beträchtlichem Kostenaufwand (25 000 Mk.) erweitert, modernisiert und auf elektrischen Betrieb eingerichtet, braunte heute Mittag gegen 1 Uhr bis auf den Grund nieder. Der Wert des vernichteten Besitzums betrug mindestens 50 000 Mk., welchen die Höhe der Versicherung schwerlich entsprechen dürfte. Der Besitzer selbst unternahm am Vormittag eine Geschäftsreise ins Badische, von wo er telegraphisch zurückgerufen abends wieder eintraf, um mit Schmerzen statt der Arbeits- eine Trümmerstätte vorzufinden. Die umfangreichen Holzvorräte sind zwar größtenteils gesichert worden trotz der ungeheuren Hitze, die dem Brandherd entströmte. Die sengende Glut war so intensiv, daß ein Wohnhaus in der Nähe zu glosten begann und der Staatswald am Hummelberg Feuer fing, das mit Mühe erstickt wurde. Glücklicherweise herrschte Windstille, sonst wären die Folgen des verheerenden Elements unabsehbar geworden. Die Ursache des Schadenfeuers scheint in einer nicht früh genug beachteten Selbstentzündung der Maschinerie durch Warmlaufen zu liegen; sehr rasch gewann das zerstörende Element eine derartige Ausdehnung, daß an die Rettung des Sägewerks trotz eiliger Hilfe nicht mehr zu denken war. Ob nun ein Neubau zu einem Sägewerk auf dem Platz errichtet wird oder ob etwa zur Fassung der dicht daneben zu Tage tretenden, seitens der Stadt Stuttgart für ihre Massenwassererzeugung erworbenen ergiebigen Lappachquellen geschritten wird und ein Pumpwerk an die Brandstelle kommt, steht dahin.

**Bad Teinach, 22. Juli.** Im nahen Diebelsberg brannte heute nacht 12 Uhr, kurz nachdem die letzten Gäste das Wirtschaftslokal verlassen hatten, das dem Joh. Seitz gehörige Anwesen — die Wirtschaft zum „Hirsch“ — vollständig nieder. Brandstiftung wird vermutet.

**Calw, 23. Juli.** Gestern hat hier Lehrer Jäckle einen Stottererkurs mit 12 über 10 Jahre alten Kindern aus dem Bezirk eröffnet. Derselbe währt 5, resp. 10 Wochen. Die Kosten trägt die Amtskorporation. Später soll noch ein weiterer Kurs nötig werden.

**Karlsruhe, 23. Juli.** Das heute nacht 2 Uhr gefällte Todesurteil gegen den des Mordes an seiner Schwiegermutter angeklagten Rechtsanwalt Hau rief unter dem Publikum große Erregung hervor, da man allem Anscheine nach in weiten Kreisen mit einer Freisprechung des Hau gerechnet hat. Wie am Samstag, so hatte sich auch heute wieder eine tausendköpfige Menschenmenge vor dem Justizgebäude angesammelt, die allerlei Ausschreitungen verübte. Die Polizei mußte einschreiten, vermochte aber nicht Herr der Situation zu werden. Es kam zu derart tumultuarischen Szenen, daß Militär requiriert werden mußte. Dasselbe wurde vom Pöbel mit Steinwürfen empfangen, wobei der kommandierende Hauptmann einen Wurf an den Kopf erhielt. Das Militär mußte schließlich mit aufgeschlagenem Seitengewehr die Straßen säubern.

**Karlsruhe, 24. Juli.** Bei Begründung der Anklage im Prozeß Hau führte Staatsanwalt Dr. Bleicher u. a. aus: Wer das Bild, welches die Hauptverhandlung über den Angeklagten enthüllte, in einem Werke von Gorki, Tolstoi oder Zola gelesen hätte, würde wohl entsetzt ausgerufen haben: Grauensvoll, aber eben ein Roman. Leider ist es Wahrheit und es bestätigt sich auch hier, daß die schwersten Tragödien des Menschenlebens sich nicht auf der Bühne, sondern in unseren unmittelbaren Umgebungen abspielen. Welch unermessliches Leid haben nicht im vorliegenden Falle maßlose Genußsucht und niedrige Rachgier — denn beides waren die treibenden Faktoren der Tat — über zwei angesehene und glückliche Familien gebracht! Als erstes Opfer fiel eine alte Dame, die treubesorgte Mutter, das Haupt einer zahlreichen, sie verehrenden Familie. Sie fiel unter dem brutalen Gewaltakt eines jungen Mannes, ihres eigenen Schwiegersohnes, der sie in einen tückischen Hinterhalt gelockt und dort menschlins ermordet hat. Und der Fluch der bösen Tat forderte bald sein zweites Opfer. Noch zittert in unseren Herzen die Bewegung nach, welche die blutige Freveltat in der ganzen gebildeten Welt ausgelöst hatte, da brachte der Draht eine weitere Schreckenskunde. Die Frau des Angeklagten suchte und fand in den Wellen des Pfaffloner Sees am 7. Juni 1907 den Tod. Sie schied aus dem Leben in namenloser Verzweiflung über die Bluttat ihres Mannes, den sie über alles geliebt und von dessen Schuld sie sich überzeugt hatte. Doch damit nicht genug; Gebreug und gebrochen von dem Kummer und Elend, welches das letzte Jahr über ihn und seine Familie gebracht hatte, erlitt der angesehene Vater des Angeklagten einen Schlaganfall, von dessen Folgen er sich noch nicht erholt hat. Noch ein viertes Opfer besteht, das unschuldige vierjährige Kind, welches der Ehe des Angeklagten entsprossen ist. Trägt es nicht den Makel an der Stirne, daß sein Vater ein Mörder ist und seine Mutter freiwillig in den Tod ging? Noch weiß es ja nichts über sein trauriges Schicksal, aber wie lange wird es dauern, bis nicht eine ungeschickte oder rauhe Hand es über seine Vergangenheit aufklärt und was mag dann wohl in der Seele dieses Kindes vorgehen? Meine Herrn Geschworenen! Das sind die vier Wirkungen der Tat, für die sich der Angeklagte vor dem Richterstuhl seines Gewissens und vor dem Forum der Moral zu verantworten hat. Redner besprach dann die Einzelheiten der Beweisaufnahme und schloß: Nach dem Vorgetragenen können Sie, meine Herrn Geschworenen, keinen Zweifel mehr daran haben, daß der Angeklagte der Täter und daß ihm die Tat voll zuzurechnen ist. Wenn je ein Mord mit Ueberlegung, das heißt, planmäßig ausgeführt wurde, so war es dieser. Geben Sie dem Blute der Getöteten und der Freveltat des Angeklagten die gebührende Sühne und Vergeltung und sprechen Sie den Angeklagten des Mordes schuldig.

— Das Todesurteil hat auf Hau keinen deprimierenden Eindruck gemacht.

Er ist von besten Hoffnungen über den Erfolg der Revision erfüllt. Er beschwerte sich seinem Verteidiger gegenüber, der heute vormittag eine längere Unterredung mit ihm hatte, in erster Linie über die Höhe der verhängten Ehrverluststrafe, die vom Gerichtshof auf 10 Jahre festgesetzt wurde. Mit bitterem Ernste betonte Hau, daß 8 Monate Untersuchungshaft für ein unglückliches Rendezvous eine völlig ausreichende Strafe gewesen wäre. Ein Todesurteil über sich ergehen lassen zu müssen, sei kaum glaublich. — Die Familie Molitor wurde heute nacht unauffällig durch eine Seitentür aus dem Gerichtsgebäude gelassen, worauf sie ein Wagen nach Ettlingen brachte, weil in Karlsruhe für ihre Sicherheit sehr zu befürchten war. Der vom Verteidiger Haus, Rechtsanwalt Dr. Diez, eingereichte Revisionsantrag stützt sich, wie wir hören, auf eine Reihe prozessualer Verstöße.

**Karlsruhe, 23. Juli.** Ueber die Vorgänge gelegentlich der Schlußverhandlung im Prozeß Hau wird geschrieben. Es hätte nur noch das Sturmläuten und ein irgendwo in der Nähe ausgebrochenes Feuer gefehlt und das Bild einer Revolution größeren Stils wäre heute nacht fertig gewesen. Schutzleute, unterstützt von berittenen Gendarmen, den blanken Säbel in der Faust, bemüht, Platz zu schaffen, doch immer und immer wieder zurückgedrängt von dem schließlich in eine gefährliche Erregung kommenden vieltausendköpfigen Publikum, welches eine sehr bedrohliche Haltung einnahm, und endlich die blitzenden Uniformen der Leibgrenadiere, welche 2 Kompagnien stark aufgebieten werden mußten, um Ruhe zu schaffen. Zahlreiche Verwundungen, darunter der Führer der Soldaten, ein Hauptmann, welcher durch einen Steinwurf im Gesicht nicht unbedeutend verletzt sein soll, viele Verhaftungen, zerbrochene Stöße und Schirme, im Gedränge demoliert, zerrissene, beschmutzte Kleider usw. das waren die Erregungsschichten des denkwürdigen Abends, der für manchen der Ruhestörer noch unangenehme Folgen haben dürfte.

**Berlin, 22. Juli.** Aus Bern wird der Boff. Btg. telegraphiert: Die Gesamtposten für den Ausbau eines zweiten Simplon-Tunnels werden auf 33 600 000 Fr. veranschlagt. Die Arbeiten sollen im Jahr 1915 vollendet sein.

**San Francisco, 22. Juli.** Nach hier eingetroffenen Nachrichten sind der Passagierdampfer „Columbia“ und der Dampfer „San Pedro“ bei Shelter-Chove an der kalifornischen Küste zusammengestoßen. Die „Columbia“ sank und 100 Personen ertranken. Der Zusammenstoß erfolgte nachts bei dichtem Nebel. „San Pedro“, der mit Holz beladen war, spaltete die „Columbia“, die innerhalb einer Viertelstunde sank. — Nach den letzten Nachrichten sind bei dem Untergang des Passagierdampfers „Columbia“ infolge Kollision mit dem Dampfer „San Pedro“ bei Shelter-Cove 150 Personen ertrunken und 90 gerettet worden. Einer der Geretteten gibt an, daß zu den Ertrunkenen alle Frauen gehören, die sich an Bord der „Columbia“ befunden hätten.

# „Frau Lore“.

Erzählung von F. Hoff.  
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Über ich traue den Augen nicht, der alte Hummel leant sich aus in solchen Dummheiten bei den Mannsleuten. Keinem ist zu trauen, und das arme Kind hat nur mich zu seiner Beratung. Keine leibliche Mutter mehr, die Frau Oberst schon fünf Jahre tot. Das Fräulein Forstmeister da drüben rechnet für gar nichts. Sieht immer in den Himmel und singt und spielt, dieweil die Kieße in der Wirtschaft alles verlottert. Wenn nicht der Herr Forstmeister ein Einsehen hätte und manchmal dazwischen führe mit einem Sui, ginge alles aus den Fugen. Und so untüchtiges, leichtfertiges Ding will Frau Siegfried werden — —

Frau Hummels Gedankengang wurde jäh unterbrochen, denn der Gegenstand ihrer letzten Betrachtung tänzelte soeben zu ihrem Aerger im frisch gestärktem Waschkleid und blendend weißer Schürze über die Straße her und nahm den Weg durch den Vorgarten zu hinteren Haustür, nicht ohne einen zündenden Blick auf Siegfried zu werfen, der dem hübschen Ding mit einem wohlgefälligen Schmunzeln nachsah. Schmuck war die Kieße, das sahen selbst die mißgünstigen Augen ihrer Feindin.

Kieße hätte gern mit dem alten Freund ein paar Scheltworte gewechselt, aber sie hatte nur zu gut das rote Gesicht der Frau Hummel im Ruchendepartement entdeckt, und wenn sie diese auch heimlich „alter Drache“ titulierte, so hatte sie doch gehörigen Respekt vor ihr. Denn Frau Hummel nahm in ihrer ganzen Bekanntschaft eine sehr geachtete Stellung ein, dank ihrer anerkannten Tüchtigkeit und Pflichttreue, so eine Art Vertrauensstellung, die der Oberst ihrer langjährigen Dienerin, nach dem Tode seiner Frau einräumte — hatte Lore sie doch früher Tante Hummel genannt. So stand die schlanke Kieße jetzt hübsch bescheiden vor der rundlichen Wirtschaftlerin und bestellte ganz korrekt: Herr Forstmeister und Fräulein Braun bäten um die Ehre, Herrn Oberst von Roeder und das gnädige Fräulein heute um 7 Uhr zum Tee erwarten zu dürfen.

Frau Hummel nahm die Bestellung so würdevoll entgegen, als ob nicht ein stetes gastfreundliches Hin und her zwischen Villa und Oberförsterei bestände, und erwiderte, sie bedauere die Einladung nicht gleich ausrichten zu können, würde aber sofort nach Heimkehr der Herrschaften Bescheid herübersenden.

Dann begleitete sie Kieße bis an das Gartentor, damit das fürwitzige Ding nicht mit Siegfried anbändle und beachtete Siegfrieds kurzes Auflachen nicht, der ihre Absicht natürlich durchschaute.

Der Abendwind rauschte durch die hohen Waldkronen und begleitete mit seinem wohlvertrauten Lied das Gespräch der beiden alten Freunde. In der grünumrankten Veranda der Oberförsterei saßen Oberst von Roeder und der Forstmeister Braun in behaglichem Geplauder. Aus der weit geöffneten Glastür die in das Wohnzimmer führte, fiel eine breite Lichtgarbe auf die Schwelle und fröhlicher Stimmenklang drang zu den beiden Alten hinaus. Jetzt wurden die Töne eines Klaviers laut und die schöne, geschulte Baritonstimme Hans von Schierstedt ließ die Unterhaltung in der Veranda verstummen.

„Du hast nicht immer deine sechszehn Jahr, Nicht immer dieses schöne Rot und Weiß, Du hast nicht immer dieses schwarze Haar, Nicht immer einen, der dich liebt so heiß.“

„Was der Schierstedt ins Zeug geht,“ schmunzelte der Forstmeister. „Aber das wundert mich gar nicht. Denn, Roeder, die Lore ist bildhübsch geworden. Wirft sie nicht lang behalten, alter Knabe.“

Braun sah es nicht, wie sich das Gesicht des Freundes verdüsterte, während er murmelte: „Alberner Fant!“

„Sag das nicht, solche ledern Burtschen gefallen den Mädels immer gut.“

„Die Lore macht sich aus solchen jungen Beiden nichts.“

„Er ist ja noch jung, der Schierstedt, sehr jung, aber ein Beck ist er nicht. Und wenn man als solch wohlgeratenes Menschenkind hier in der Welt herumläuft — na, da müßt es doch sonderbar zugehen, wenn man das nicht selbst am besten wüßte. Ich weiß nicht, aber ich mag den schönen Hans — den Beinamen haben ihm die Mädels gegeben — gut leiden. Er ist auch als einziges Kind seiner Eltern recht vermögend. So was verstärkt bekanntermaßen den Rückrat, und er darf die Nase schon etwas höher tragen.“

„Du singst ja gewaltig sein Lob. Schade, daß du nicht sein Schwiegervater werden kannst. Würdest zu ihm passen,“ entgegnete der Oberst scharfen Tones.

(Fortsetzung folgt.)

## Amtliches Verzeichnis

dervom 22./24. Juli angemeldeten Fremden

### In den Gasthöfen.

#### Gasth. z. gold. Adler.

Götz, Fr. Friedr. mit Tochter Stuttgart  
Leopold, Fr. mit Frl. Tochter Stuttgart

#### Gasth. z. bad. Hof.

Janson, Hr. P., Beamter Ludwigshafen  
Müller, Hr. R., Buchdruckereibes. Potsdam  
Zentner, Hr. Philipp, Schmiedmstr. Ispringen  
Jaffé, Hr. J. Kaufm. mit Frau Gem.

Kind u. Begleitung Berlin

#### Kgl. Badhotel.

Pfitzer, Frl. Stuttgart  
v. Oechelhäuser, Hr. W., Generaldir. Dessau  
Häuserer, Fr. Elisabeth Aalen  
Stützel-Meyer, Frau "

#### Hotel Belle vue.

Denny, Mr. J. W. G. London  
Kaupe, Mr. W. B. mit Diener Pallanza

#### Gasth. z. kühlen Brunnen.

Krust, Frau Mannheim  
Model, Hr. J. Heilbronn  
Balson, Frl. Grote Frankfurt a. M.  
Bossert, Hr. G., Privatier mit Frau Gem.

Hempel, Frau J. Berlin  
Hempel, Hr. H. Mönchröden

#### Hotel Graf Eberhard.

Aron, Hr. Gustav, Rentier Montreux  
Freitag, Hr. Professor mit Frau Gem.  
und Tochter Chemnitz

#### Gasth. z. Eintracht

Harm, Hr. Karl, Werkführer u. Gemein- Degerloch  
derat

#### Gasth. z. Eisenbahn.

Dümmler Hr. Alf., Land w. Lehrer Freiburg  
Köhler, Fr. mit Tochter Wiesbaden

#### Hotel Klumpp.

Weymann, Hr. Henry, Fabrikant mit St. Louis  
Frau Gem.

Pieksen, Frl. St. Louis  
Jacobson, Hr. Alex. J. m. Fr. Gem. Rotterdam

Löwenheim, Hr. Theodor Leipzig  
Neuburger, Frau Clara Darmstadt

Richheimer, Hr. S. Fabrikant mit Frau Cannstatt  
Gem.

Giese, Hr. A. Präsident d. Mecklenburg. Schwerin  
Oberkirchenrats mit Frau Gem.

Hock, Hr. A., Rechtsanwalt mit Frau Würzburg  
Gem.

Kaufmann, Fr. Franziska Bad Dürkheim  
Löw, Frau Jakob "

Lindauer, Mme. J., fille et gouvernante Paris  
Nehring, Hr. Stadtbauinspektor Altona

#### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Zückel, Hr. Kaufmann Genua

#### Hotel z. gold. Löwen

Boellert, Hr. G., Rentner Godesberg  
Boellert, Hr. W., Kaufmann Duisburg

Maier, Hr. Oberexpeditor Senden

#### Gasth. z. alt. Linde.

Volz, Frl. Amalie Landau  
Engel, Hr. J., Kgl. Obersekretär mit Edenkoben  
Frau Gem. und 2 Kindern

Soyez, Hr. B., Kaufmann Mannheim  
Schwab, Hr. Reinhold, Kaufm. Cannstatt

Tiemann, Hr. Oberlandesgerichtsrat mit Kiel  
Frau Gem.

Kerzka, Hr. J. Juwelier Wien  
Liermann, Hr. K., Oekonom Breitenbronn  
Lechner, Hr. L., Artist Pforzheim

Pfäffli, Hr. A., Artist "  
Miguel, Hr. H. Artist "

Schöpf, Frl., Artistin Pforzheim  
Braun, Frl. K., Artistin "

#### Hotel Maisch.

Mattil, Hr. Bürgermeister Höheneinöd  
Nunninghoff, Fr. Sofie Dinslacken a. Rh.

#### Gasth. z. wild. Mann.

Fröschl, Hr. Mich. mit Sohn Geisenfeld  
Rieger, Hr. Gottl. Schutzmann mit Frau Stuttgart

#### Hotel Palmengarten.

Abrahamsohn, Hr. Jakob, Stud. Karlsruhe  
Ettinger, Hr. Boris, Stud. "

Ettinger, Hr. M. Student "  
Gall, Hr. J. Bauunternehmer Kornwestheim  
Kopelwitz, Hr. Fulda

#### Hotel Post.

Bornhausen, Hr. Fabrikant u. Vize- Mannheim  
konsul

Wessel, Hr. Amtsrichter Lötzen (Ostpr.)  
Stip, Hr. Kaufm. mit Frau Gem. Berlin

Bechstein, Hr. C., Kaufm. Frankfurt a. M.  
van Aahr, Hr. Dr. Th. Gymnasialdirek- Haag (Holl)  
tor

Werner, Hr. Eugen Kaufm. Mannheim  
Erechellmann, Hr. Otto, Fabrikant "

Brücker, Hr. Kim. mit Frau Gem. Düsseldorf  
Bornhausen, Hr. Fabrikant u. Vizekonsul Mannheim

Reilinger, Hr. S., Kaufm. Tries  
Heim, Hr. Fabrikbes. mit Fr. Gem. Pforzheim

Günther, Hr. H., Fabrikant mit Fr. Gem. Grosslichterfeld  
Achern

Graf, Hr. "

#### Gasth. z. gold. Ross.

Schindler, Hr. Viktor, Kaufm. mit Frau Sindelfingen  
Gem.

Votheler, Hr. H., Direktor Göppingen  
Scharff, Hr. Kaufmann Speyer

Stehle, Hr. A., Kaufm. Stuttgart  
Linde, Hr. Fr. Fabrikant mit Hr. Sohn Dortmund

Stob, Hr. Emil mit Fr. Gem. Lahr  
Vetter, Hr. Kaufmann Stuttgart

#### Hotel Russischer Hof.

Güth, Hr. Conrad, Fabrikbesitzer mit Frau Güttersloh  
Gem.

Kalmeter, Hr. mit Frau Gem. Köln  
Dyckerhoff, Frau Baurat Karlsruhe

Dyckerhoff, Frl. "

Biermann, Hr. H. Kaufmann Coblenz  
Pothe, Hr. Gustav, Kgl. Domänenpächter  
Kloster Meinleben, Prov. Sachsen

Dorow, Hr. Max, Rechnungsrat Zeitz  
Erdmann, Hr. H., stud. math. Riga-Dorpat

Graumann, Hr. Dr., Arzt Hannover

#### Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Herrmann, Hr. Jakob, Kaufmann Berlin  
Weiss, Hr. Franz, Professor mit Frau  
Gem. und Kind Fürth

Junker, Frl. Hedwig Berlin  
Gaab, Frl. Else Erfurt

Panzerbieter, Hr. Otto, Ingenieur Berlin

#### Schwarzwalddhotel.

Lindheimer, Hr. M. u. R., Kfm. Aschaffenburg  
Cohen, Hr. D. C. mit Fr. Gem. Amsterdam

Lange, Hr. J., Buchh. mit Fr. Gem.  
und 2 Töchtern Hannover

Hofmann, Hr. Emil, cand. ing. Karlsruhe  
Vollmer, Hr. Chr., Schneiderm. Göppingen

Rieker, Hr. Carl "

#### Hotel z. gold. Stern.

Schneider, Hr. Heinrich, Weingutsbes. Heilbronn

Speier, Hr. J., Landwirt Schlaitdorf

Schwarz, Hr. Hermann Berlin  
Goldschmidt, Hr. Rudolf Berlin

#### Restauration Toussaint.

Gulde, Hr. Jul. Kaufmann Ludwigshafen

### In den Privatwohnungen.

#### Villa Bätzner.

von Nostiz-Rieneck, Frau Gräfin mit Kam-  
merjungfer Schlesien  
Schwester u. Enkeltochter u.

Wilhelm Bechtle, Zimmerm. Mainz  
Schreiber, Frau Max mit Begleitung

Phil. Beck, König-Karlstr. 74.  
van Aalst, Hr. Dr. Th. P. H. Gymnasial- Haag (Holland)  
Direktor

Weichenw. Bodmer.  
Schmetzer, Hr. Johann, Privatier  
Widdern O.A. Neckarsulm

Uhrmacher Bott.  
Ledner, Fr. Elisabeth Schw. Hal

Weiss, Frl. Freda Schiele, Hr. Kaufmann <b>Emma Botzenhardt, We.</b> Sigle, Hr. Christof, Kfm. <b>Villa Bristol.</b> Abeles, Frau mit Familie von Zapenkoff, Frl. Helene <b>Pauline Bühl, Löwenbergstr.</b> Höhr, Fr. E. mit Söhnchen Dienstmann <b>Collmer.</b> Dölker, Frau Marie Fuchs, Frl. M. <b>Villa Eberle.</b> Linsenmeyer, Hr. E., Hotelier Postantarbeamter <b>Eitel.</b> Böld, Hr. Josef, Bürgermeister Lehrer <b>Eppler.</b> Richter, Hr. Rechtsanwalt und Notar mit Frau Gem. <b>Villa Erika.</b> Marxsohn, Hr. Gustav, Kfm. Schaidt, Hr. Karl, Kfm. <b>Gottl. Faas.</b> Althaus, Hr. Leonhard, Hotelier Christ, Frau Anna Heizer <b>Fischer.</b> Deppisch, Hr. Otto, Kfm. mit Sohn Schneiderm. <b>Fritz senr.</b> Fritz, Hr. Johann Neu, Hr. August Schneiderm. <b>Fritz junr.</b> Schambach, Hr. Gg., Fabrikant Konditorei <b>Funk.</b> Mutschelknauss, Frau Pauline Schmidt, Frau Auguste <b>We. Fuchs.</b> Baur, Frau Lina, Verwaltungsaktuar- gattin Zwinck, Frau Luise, We. Schillerhof-Marbach a. N. <b>Jak. Gebauer, Hauptstr. 111.</b> aufrecht, Frau mit Kind <b>Villa Grossmann.</b> Wetzell, Frau Jos. mit Sohn <b>Hermann Grossmann.</b> Munz, Hr. Postmstr. mit Frau Gem. Stuttgart-Untertürkheim Sattlerm. <b>Gutbub.</b> Rosswag, Frau Pfannstiel, Hr. Rich., Fotograf <b>Villa Hammer.</b> Weidemann, Hr. Friedr., Kfm. <b>Wwe. Hammer, Hauptstr. 137.</b> Rosenthal, Frau Elise, Kaufmannsgattin <b>Villa Hanselmann.</b> Heyer, Frl. Anna Heyer, Frau Rechtsanw. We. Rheinbold, Frau Fabrikant Gräfinger, Frau Kfm. Forest, Hr. Jules, Kfm. Bäckerm. <b>Haug.</b> Wieland, Hr. Albert, Kaufmann Sanitätsrat <b>Dr. Haussmann.</b> Hardt, Frau Clara <b>Villa Haussmann.</b> Haass, Hr. Geheimer Baurat mit Frau Gem. <b>Villa Hecker.</b> Löckle, Hr. Ferdinand, Professor a. D. mit Frau Gem. <b>Luise Heinrich We.</b> Weber, Frau Luise <b>Villa Helena.</b> Skaller, Frl. Henny Weiss, Hr. Franz, K. Professor mit Frau Gem. und Sohn <b>Karl Hensler, Hauptstr. 131.</b> Hammann, Hr. Gottfr. mit Sohn Bartholomäi, Hr. Chr., Sägmüller Weissach OA. Vaihingen Bartholomäi, Frau Karol. Gärtner <b>Holz.</b> Bär, Hr. Jakob Haigus, Frau Stedinger, Hr. Joh. <b>Haus Honold.</b> Frenzel, Hr. Dr. Carl, Professor, Kreisenschulinspektor <b>Villa Hohenstaufen.</b> Güth, Hr. Conrad, Fabrikbesitzer mit Frau Gem. <b>Villa Hohenzollern.</b> Mock, Frau Dr., Sanitätsratsgattin <b>Dr. Josenhans.</b> Baur, Hr. Dr., Oberamtsarzt	Schw. Hall Meskirch Kornwestheim Hamburg St. Petersburg Heidelberg Dürmettstetten a. N. Bickelberg Heilbronn Gundelfingen Genthin Frankfurt a. M. " " Frankfurta. M. " " Worms Rottenburg " " Möhringen a. F. Pforzheim " " Gmünd Marbach a. N. Stuttgart Friedenau-Berlin Stuttgart-Untertürkheim Pforzheim Nürnberg Heilbronn Mannheim Darmstadt Jugenheim a. B. Rastatt Rastatt Chemnitz i. S. Stuttgart Stuttgart Fürth i. B. St. Louis Vaihingen " " Schwegenheim (Pfalz) Feuerbach Boll, OA. Sulz Grossh. Worms Gütersloh Haigerloch Blaubeuren	Schackow, Hr. Direktor Weidert, Hr. Aug., Rentner Metzgermstr. <b>Kappellmann.</b> Mistele, Hr. Karl, Weingärtner <b>Pauline Kappellmann We.</b> Fortner, Hr. Max, Kgl. Bezirksgeometer mit Tochter <b>Villa Karlsbad.</b> Steigleder, Hr. E., Architekt mit Fr. Gem. <b>Villa Kiechle.</b> Dorow, Hr. Max, Rechnungsrat <b>Karl Klaus, Rennbachstr.</b> Panther, Frl. Else, Privatiers <b>Villa Krauss.</b> Kriele, Hr. A., Kfm. mit Fr. Gem. und Frl. Tochter Ucko, Hr. Alb., Kaufm. mit Fr. Gem. Bäckerm. <b>Krauss.</b> Kling, Hr. C., Privatm. m. 2 Töcht. <b>Fr. Krauss, Schuhm.</b> Fischer, Hr. Ludwig, Landwirt Gerbishofen (Allgäu) <b>Georg Knödler, Eiberg 126.</b> Löffler, Frau Theodore <b>Haus Kuch.</b> Boldt, Fr. Olga, Rittergutsbesitzerin Stegmüller, Hr. J., Fabrikbes. Eisenberg S.A. May, Hr. L., Milehkuranstaltsbesitzer Frankfurt a. M. Weidlich, Hr. Otto, Kfm. Zimmermstr. <b>Kuch.</b> Oswald, Frl. <b>Louis Kuch, Zimmerm.</b> Pfannstiel, Frau Clara Wiesner, Frl. Pauline, Lehrerin Wiessner, Frl. Marie, Lehrerin <b>Villa Ladner.</b> Schweickert, Hr. L. F., Kfm. m. Fr. Gem. und Sohn Brandes, Hr. Saul <b>Karl Lächele.</b> Frank, Hr. William, Rentier m. Fr. Gem. Capstadt, Südafrika <b>Villa Lichtenstein.</b> Schönstadt, Hr. Amtsgerichtsrat Neidenberg, Ostpreussen <b>Albert Lipps.</b> Schurig, Hr. Direktor Professor mit Frau Gem. <b>We. Link.</b> Reiff, Hr. Juan, Kaufmann <b>Villa Mathilde.</b> Behr, Frau Gustav Fischer, Frl. Pauline Frey, Hr. Louis m. Fr. Gem. Gaupp, Hr. Max v. Wojewodzky, Hr. W., Student <b>Villa Mon Repos.</b> Tiemann, Hr. Oberlandesgerichtsrat m. Fr. Gem. <b>Villa Montebello.</b> von Heymann, Hr. Fähnrich im 2. Bad. Grenadier-Reg. Francke, Frl. Bezirksnotar <b>Oberdorfer.</b> Caen, Hr. Julien, Getreidehändler Falkenberg, Lothr <b>Wilhelm Lutz, Hauptstr. 117.</b> Gideon, Hr. Sal., Privatier mit Frau Gem. Malerm. <b>Luz.</b> Roth, Hr. Ernst, Privatier <b>Friedrich Maier.</b> Häussler, Hr. Oberkontrolleur <b>Villa Maria.</b> Müller, Hr. A., Lehrer Hildmannsfeld b. Bühl <b>We. Oeffinger.</b> Trefz, Hr. <b>Villa Pauline.</b> Bopp, Frau Otfinger, Hr. Georg, Benefiziat und Kate- chet b. St. Ludwig Brückner, Frau Sartorius, Hr. <b>Park-Villa.</b> Romeick, Hr. Reichsgerichtsrat mit Fr. Gem. und Frl. Tochter Berlin, Fr. A., Kaufgatt. m. Fam. Frowein, Hr. C., Fabrikant m. Fr. Gem. <b>Villa Pauline.</b> Wiehl, Hr. Val., Pfarrer Gossner, Hr. Bierbrauereibes. <b>Johann Rapp.</b> Laemle, Hr. J., Kaufmann	Bremen München Schozach Mühdorf a. Inn Stuttgart Zeitz Karlsruhe Hamburg Berlin St. Ingbert Rottweil Berlin Eisenberg S.A. Frankfurt a. M. Brumdöbra i. S. Heilbronn Nürnberg " " " " Alzey Stettin Südafrika Ostpreussen Offenbach a. M. Mainz Stuttgart Stuttgart New-York New-York Karlsruhe Kiel Mannheim Neisse i. Schles. Rexingen Karlsruhe Hirsau Bühl Pforzheim Edenkoben (Pfalz) München Edenkoben Petersburg Leipzig Riga Elberfeld Frickenhausen Schwabmünchen Stuttgart	Kaufmann <b>Pfau We.</b> Krug, Hr. A. Schmitt, Hr. Eugen, Dekan Sattlerm. <b>Pfau.</b> Geiger, Hr., z. Post Böhmenkirch O.A. Geislingen Flaschnerm. <b>Pfau We.</b> Häberle, Hr. Gottlob <b>Gottl. Pfeiffer, Portier.</b> Franck, Hr. Carl, Kfm. Merzbach, Hr. Heinrich, Kommerzienrat Bankier mit Frau Gem., Tochter und Enkelin Wagnerm. <b>Pfeiffer.</b> Scheuermann, Frl. Gertrud <b>Villa Fritz Rath.</b> Katz, Frau Alfred Katz, Hr. Alfred, Kfm. <b>Villa Rosa.</b> Kroeger, Hr. E., Ingenieur mit Fr. Gem. Adler, Hr. Richard, stud. ing. <b>Villa Schill.</b> Landsberg, Hr. M., Rentier Landsberg, Hr. Fritz, Referendar <b>Friedrich Schmelzle.</b> Hausser, Frau Selma Marschall, Frl. Karoline Jggelheim (Pfalz) <b>Villa Schmid.</b> Jakuntschikof, Hr. mit Frau Gem. <b>Wilh. Schmid, Schreiner.</b> Mayer, Hr. Turnlehrer Pflasterer <b>Schmid We.</b> Etzler, Fr. Alfred, Kfm. <b>Villa Schönblick.</b> Richter, Hr. Kaiserl. Oberpostdir. mit Fr. Gem. u. Frl. Tochter <b>Rud. Schweizer We. (Villa Sofie)</b> Scheuer, Hr. L., Kfm. mit Fr. Gem. Maschinenm. <b>Spingler.</b> Wichmann, Fr. H., Privatier <b>Villa Toussaint.</b> Crocoll, Hr. Ch., Privatier Hecht, Hr. Direktor m. Fr. Gem. <b>Karl Toussaint.</b> Perott, Hr. Vogt, Frau Fabrikant <b>Villa Treiber.</b> Schroetter, Hr. Landgerichts-Präsident mit Frau Gem. Peter, Hr. Otto, Brauereibes. Jaffé, Hr. Julian, Kfm. mit Frau Gem. Kind und Begleitung Mark, Hr. Oberamtsrichter mit Familie Peter, Frl. <b>Wilhelm Treiber, Herreng. 17.</b> Hager, Hr. Rud., Fuhrwerksbes. Korbmacher <b>Treiber.</b> Czelinski, Hr. Richard, Kfm. mit Frau Gem. und Kind Abraham, Frau Moritz <b>Villa Trippner.</b> Thorner, Hr. L., Fabrikant mit Frau Gem. Lehrer <b>Veyl.</b> Rosental, Hr. Sontheimer, Hr. Jonas <b>Villa Viktoria.</b> Hempel, Fr. Johanna, Privatiers Hempel, Frau Domänenrat Mönchröden b. Koburg Ullmann, Hr. Max, Privatier mit Frau Gem. Hempel, Hr. Hans Oberbaddiener <b>Wandpflug We.</b> Mammele, Frau <b>Villa Weizsäcker.</b> Kahn, Hr. Adolf mit Frau Gem. St. Johann a. Saar <b>We. Zinser.</b> Ascher, Frau Thirza Bäckerm. <b>Zieffe.</b> Klumpp, Frau <b>Krankenheim.</b> Walter, Matthäus Wagner, Jakob, Friedr. Steinmaier, Jakob Brieckle, Basilius Koch, Johannes Ley, Friedr. Kübler, Wilhelm Reiff, Gottlob Weingärtner, Christian Flinspach, Wilhelm Graf, Johannes	Oberriederberg Lengfeld Geislingen Kornwestheim Heilbronn Offenbach a. M. Heilbronn Frankfurt a. M. " " Riga Heilbronn Berlin Berlin Mannheim Jggelheim (Pfalz) Petersburg Stuttgart Ratibor Chemnitz Heilbronn Frankfurt a. M. Karlsruhe Königsberg Offenbach Ludwigshafen Danzig Germersheim Berlin Aschaffenburg Germersheim St. Ingbert Heilbronn Frankental Berlin Schw. Hall Beerfelden i. Hessen Berlin Mönchröden b. Koburg München Mönchröden Marbach a. N. St. Johann a. Saar Laupheim Röth Bergfelden Kirchheim Stuttgart Regglisweiler Heilbronn Crailsheim Heilbronn Obersontheim Gellmersbach Cannstatt Vaihingen a. F.
--	---	--	---	---	---

# Bekanntmachung,

## Betreffend Unterrichtskurse im Hufbeschlag.

Zur besseren Ausbildung der Schmiede im Hufbeschlag und Vorbereitung derselben auf die Prüfung im Hufbeschlag werden an den z. St. in Gall, Heilbronn, Ravensburg, Reutlingen und Ulm eingerichteten staatlichen Lehrwerkstätten für Hufschmiede Unterrichtskurse von je dreimonatlicher Dauer abgehalten. In diesen wird den Hufschmieden von sachkundiger Seite eingehende theoretische und praktische Unterweisung in dem für ihren Beruf Notwendigen **unentgeltlich** erteilt.

Um den Besuch der Unterrichtskurse zu erleichtern, wird bedürftigen und würdigen Hufschmieden aus dem Bezirk sowohl von dem landw. Bezirksverein als von der Amtskörperschaft auf Ansuchen eine Beihilfe gewährt.

Die Beteiligten werden hierauf aufmerksam gemacht.

Neuenbürg, den 23. Juli 1907.

**K. Oberamt:**  
Hornung

Vorstehendes wird hiemit bekannt gemacht.

Wildbad, den 25. Juli 1907.

**Stadtschultheißenamt:**  
Bäzner.

# Bekanntmachung,

## Strennung betr.

Im Einverständnis mit dem K. Forstamt Meistern wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Rücksicht auf die jetzige gute Witterung von heute an bis **7. August** die Gewinnung von Streu in den verhängten Waldteilen des Stadtwalds unter den öffentlich bekannt gemachten Bedingungen gestattet ist. Der früher bekannt gemachte Nutzungstermin 1.—15. August kommt hienach in Wegfall.

Wildbad, den 23. Juli 1907.

**Stadtschultheißenamt:**  
Bäzner

# Ortspolizeiliche Vorschrift

betreffend die An- und Abmeldung der durchreisenden Fremden in der Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof  
Auf Grund des Art. 15 Z. 2 und der Art. 51 und 52 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 werden für die Stadt Wildbad mit der Parzelle Windhof folgende ortspolizeiliche Vorschriften erlassen.

### Par. 1.

Während der Saison, also vom 1. Mai bis 15. Oktober jeden Jahres sind sämtliche durchreisende Fremde (Badgäste, Luftkurgäste, Geschäftsreisende, Vergnügungsreisende, Besuche u. s. w.), welche in Gast- oder Privathäuser für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, durch die Wohnungsgeber bei dem Stadtschultheißenamt **an- und abzumelden**.

### Par. 2.

Diese An- und Abmeldungen haben jeden Tag morgens längstens bis 8 Uhr, bezüglich aller während des vorangegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen, bezw. abgereisten Fremden zu geschehen.

### Par. 3.

Zu den An- und Abmeldungen werden besondere Zettel vom Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben und zwar:

- für Anmeldung von über 2 Tage hier verweilenden Fremden von **weißer Farbe**;
- für Anmeldung von bloß bis zu 2 Tagen hier anwesenden Fremden von **roter Farbe**;
- und für Abmeldung von **grüner Farbe**.

Für die Verwendung der richtigen Formulare und die genaue, deutliche, leserliche Ausfüllung der An- und Abmeldezettel ist der Wohnungsgeber strafrechtlich verantwortlich.

### Par. 4.

Verfehlungen gegen diese Vorschrift werden auf Grund des Art. 15 Z. 2 des Polizeistrafgesetzes mit einer **Geldstrafe bis zu 30 Mark** oder mit Haft bis zu acht Tagen geahndet.

Diese Vorschrift wird wiederholt zur Kenntnis der Einwohnerschaft gebracht.

Wildbad, den 10. Juli 1907.

**Stadtschultheißenamt:**  
Bäzner



Stets frisch zu haben in den besseren Kolonialwarengeschäften.

Alleinige Heilbronner Nahrungsmittelfabriken  
Fabrikanten: **Otto & Kaiser**, Heilbronn a. N.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrecht in Wildbad.

Eine einzelne Dame sucht

# Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche bis **1. Januar**. Offerten unter **M. K. 51** an die Exp. d. Blattes.

Suche für 1. September **perfekte**

# Herrschafts-Köchin

Bewerberinnen wollen sich schriftlich melden bei

**Frau Carl Commerell,**  
Höfen a. Enz.

Wildbad.

# Automobile

## vermietet

Posthalter Hildenbrand

Telefon Nr. 7.

Note

# Träumen

sind zu haben bei

**Daniel Greiber**  
König-Karlstraße 96.

Tabletten Sr. Maj. des Königs Wilhelm II. v. Würt.

# Teinacher

## Hirschquelle

Rein natürl. Tafel- u. Gesundheitswasser.  
Jahresversand 4 Millionen Flaschen.

Hier zu haben bei Chr. Schmid, W. Treiber.

Wildbad.

# Entstäuber

Holder's Rapid,  
**Austreich- und Desinfectionsmaschine**  
**Paff**  
empfehlen zu Fabrikpreisen  
**Fr. Treiber.**

Privat-

# Detectiv-Institut

mit geschultem Personal erledigt rasch und verschwiegen jeden Auftrag. Ermittlungen, Beobachtungen und Herbeischaffung von Beweismaterial werden billigst berechnet. **Allerstrengste Discretion** wird selbst in den heikelsten Fällen zugesichert!

Die Direktion

**Gannstatt, Königstr. 21. p.**

**Königl. Theater**

Donnerstag, den 25. Juli 1907.

# Hofgunst

Lustspiel in 4 Akten von Th. von Trotha.

Freitag, den 26. Juli 1907.

**Zwei glückliche Tage**  
Schwank in 4 Akten von Schönthan und Kadelburg.

**Phil. Bosch, Wildbad, Tel. 32**

empfiehlt

Herrenhemden, weiß u. bunt, Besir u. Sport, Nachthemden, Kragen, Vorstecker, Manschetten.

# Gravatten

**Tricotagen für Damen und Herren**  
in Hemden, Jacken, Bekleidern  
verschiedener Systeme und jeder Preislage.

**Damenwäsche erstklassiges Fabrikat,**  
Tag- und Nachthemden, Jacken, Bekleider, Frisiermäntel, Untertaillen.

**Schürzen für jedes Alter in**  
Nieder, Reform und Träger.

**Servierschürzen**  
weiße und farbige Unterröcke, Anstandsrocke, Damen- und Kinderstrümpfe von 30 Pfg. an  
in allen Farben.

**Herren-Socken von 15 Pfg. an bis feinst.**  
Cashtentücher, Frottirowäsche, Bademäntel, Hosenträger.

**Große Auswahl! Billige Preise!**  
**Bei Barzahlung 5% Rabatt.**

